



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 1274
Sitzung vom 04/12/2018 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Realisierung eines Infrastrukturnetzes für
die Aufladung von Elektrofahrzeugen in
Südtirol

Oggetto:

Realizzazione di una rete infrastrutturale
per la ricarica di veicoli elettrici in Alto Adige

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

38.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über die Luftqualität und saubere Luft für Europa legt Luftqualitätsziele im Hinblick auf die Vermeidung, Vorbeugung und Verringerung schädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt im Allgemeinen fest und verlangt nach konkreten Maßnahmen, um die Luftschadstoffe zu reduzieren.

Die Landesregierung hat am 9. Mai 2011 den "Klimaplan Energie-Südtirol-2050" genehmigt, der die Reduktion der CO₂-Emissionen pro Kopf um 2/3 vorsieht und folglich sich von 4,9 t pro Kopf im Jahr 2008 auf 4 t innerhalb 2020 und auf 1,5 t bis zum Jahr 2050 reduzieren soll.

Ein wichtiges Handlungsfeld zur Reduzierung der Emissionen ist der Verkehrssektor, der laut dem Klimaplan Energie-Südtirol-2050 für etwa 2,3 t CO₂ pro Kopf verantwortlich ist und somit fast die Hälfte der Gesamtemissionen pro Einwohner in Südtirol ausmacht.

In der Sitzung vom 9. Dezember 2014 hat die Landesregierung das Ziel formuliert, Südtirol in Richtung einer Modellregion für nachhaltige Mobilität im alpinen Raum zu entwickeln. Unter den zu treffenden Maßnahmen ist auch die Installation von Ladesystemen für Elektroautos geplant.

Die Richtlinie 2014/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 regelt den Aufbau einer Infrastruktur für alternative Kraftstoffe.

Mit Gesetz vom 7. August 2012, Nr. 134 hat der italienische Staat im Abschnitt IV-bis Rechtsvorschriften eingeführt, um die Entwicklung der Mobilität mit emissionsarmen Fahrzeugen mittels Maßnahmen, welche auf die Errichtung eines Infrastrukturnetzes für die Aufladung von Elektroautos abzielen, zu fördern.

La direttiva 2008/50/CE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 21 maggio 2008 relativa alla qualità dell'aria ambiente e per un'aria più pulita in Europa, stabilisce obiettivi di qualità dell'aria ambiente al fine di evitare, prevenire e ridurre gli effetti nocivi per la salute umana e per l'ambiente nel suo complesso ed evoca misure concrete per ridurre le inquinanti atmosferici.

Il 9 maggio 2011, la Giunta Provinciale ha approvato il "Piano Clima Energia - Alto Adige-2050", che prevede la riduzione delle emissioni CO₂ pro capite di 2/3 e, quindi da 4,9 t pro capite nel 2008 a 4 t entro il 2020 e a 1,5 t entro 2050.

Un ambito di intervento importante per la riduzione delle emissioni è il settore dei trasporti, che secondo il Piano Clima Energia-Alto Adige-2050 è responsabile per circa 2,3 t pro capite di CO₂ e rappresenta quindi, quasi la metà delle emissioni totali di ogni abitante in Alto Adige.

Nella seduta del 9 dicembre 2014 la Giunta provinciale ha formulato l'obiettivo di sviluppare l'Alto Adige verso la condizione di regione modello per la mobilità sostenibile in zone alpine. Fra le misure da adottare è anche prevista l'installazione di stazioni di ricarica di macchine elettriche.

La direttiva 2014/94/UE del Parlamento europeo e del Consiglio del 22 ottobre 2014 disciplina la realizzazione di un'infrastruttura per i combustibili alternativi.

Con legge del 7 agosto 2012, n. 134 lo Stato italiano ha introdotto, al capo IV-bis, disposizioni per favorire lo sviluppo della mobilità mediante veicoli a basse emissioni complessive attraverso misure volte a favorire la realizzazione di reti infrastrutturali per la ricarica dei veicoli elettrici.

Auf Grundlage des Artikels 17-septies, Absatz 1 des Gesetzes Nr. 134/2012 wurde mit Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 26. September 2014 und abgeändert mit Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 18. April 2016 der nationale Plan für die Ladesysteminfrastruktur für Elektroautos (in Folge „PNIRE“) genehmigt, um auf dem gesamten Staatsgebiet Mindeststandards für den Zugang zum Dienst für die Aufladung von Elektrofahrzeugen zu gewährleisten.

In Umsetzung des Gesetzes Nr. 134/2012 hat das Ministerium für Infrastruktur und Verkehr (in Folge „Ministerium“) bereits im Jahr 2013 eine Ausschreibung für die Finanzierung eines Ladesystemnetzes zugunsten der Regionen und Autonomen Provinzen veröffentlicht, an welcher sich das Land Südtirol für die Realisierung von Ladesäulen bei „Bozen, Auer, Neumarkt und andere“, nach entsprechenden Beschluss der Landesregierung Nr. 1457 vom 15. Dezember 2015, mit Vereinbarung vom 22. Dezember 2015 beteiligt hat.

Nachfolgend hat das Ministerium mit Dekret Nr. 503 vom 22. Dezember 2015 ein weiteres Finanzierungsprogramm eingerichtet, welches darauf ausgerichtet ist die Entwicklung eines Netzes von Ladesystemen für Elektrofahrzeuge auf italienischem Staatsgebiet zu fördern und hat die Regionen und Autonomen Provinzen eingeladen ein Projekt mit der Zielsetzung des PNIRE einzureichen. Die Projekte werden mittels Unterzeichnung von spezifischen Vereinbarungen, welche im Rahmenprogramm gemäß Artikel 17-septies, Absatz 5 des Gesetzes Nr. 134/2012 vorgesehen sind, umgesetzt.

Mit Schreiben vom 8. Juni 2016, ergänzt mit Schreiben vom 10. Februar 2017, hat die Autonome Provinz Bozen (in Folge „Land Südtirol“) beim Ministerium um die Finanzierung eines Projektes angesucht, welches auf die Realisierung eines Infrastrukturnetzes für die Aufladung von Elektrofahrzeugen in Südtirol abzielt und für welches Kosten in Höhe von 515.290,76 Euro geschätzt wurden.

In base all'articolo 17-septies, comma 1 della legge n. 134/2012 con decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri del 26 settembre 2014, aggiornato con decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri del 18 aprile 2016 è stato approvato il Piano nazionale infrastrutturale per la ricarica di veicoli elettrici (in seguito “PNIRE”) al fine di garantire in tutto il territorio nazionale livelli minimi uniformi di accessibilità al servizio di ricarica dei veicoli elettrici.

In attuazione della legge n. 134/2012, già nel 2013 il Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti (in seguito “Ministero”) aveva indetto un bando a favore delle regioni e delle Province autonome per il finanziamento di reti di ricarica, al quale la Provincia aveva aderito previa deliberazione della Giunta provinciale n. 1457 del 15 dicembre 2015 con convenzione del 29.07.2016 per la realizzazione del progetto di installazione di colonnine di ricarica “Bolzano, Ora, Egna ed altri”.

Successivamente, con decreto n. 503 del 22 dicembre 2015 il Ministero ha istituito un secondo programma di finanziamento volto a promuovere lo sviluppo di reti di ricarica per veicoli elettrici sul territorio italiano e ha invitato le Regioni e le Province autonome di presentare un progetto secondo le finalità del PNIRE. I progetti vengono attuati attraverso la sottoscrizione di appositi convenzioni previsti dagli accordi di programma di cui al comma 5, articolo 17-septies della legge n. 134/2012.

Con lettera del 8 giugno 2016, integrata con lettera del 10 febbraio 2017 la Provincia autonoma di Bolzano (in seguito “Provincia”) ha chiesto di essere ammessa a finanziamento presentando al Ministero un progetto finalizzato alla realizzazione di una rete infrastrutturale per la ricarica di veicoli elettrici in Alto Adige per il quale era stato stimato un costo di 515.290,76 Euro.

Mit DPMR vom 1. Februar 2018 wurde die Programmvereinbarung, mit welcher die von den Regionen und Autonomen Provinzen vorgeschlagenen unterstützenden Maßnahmen zur Realisierung eines Ladesystemnetzes für Elektrofahrzeuge festgelegt wurden, genehmigt und den Regionen und Autonomen Provinzen wurden die entsprechenden Finanzmittel zugewiesen. Das Ministerium wird das obgenannte Projekt mit einem Betrag von 257.645,38 Euro mitfinanzieren.

Um einen höheren technischen Standard der Ladesäulen zu ermöglichen und die Ladeinfrastruktur in Südtirol auf die zu erwartende technische Weiterentwicklung der Elektrofahrzeuge in den nächsten Jahren vorzubereiten wurde das beim Ministerium eingereichte Projekt ausgedehnt. Die Anzahl der Lademöglichkeiten an einer Ladesäule soll verdoppelt werden und durch eine höhere Ladeleistung soll die Dauer des Ladevorganges verkürzt werden.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung des geänderten Projektes belaufen sich daher auf 773.645,38 Euro (ohne MwSt.). Diese Kosten werden vom Land Südtirol zur Gänze vorfinanziert. Der Staat wird dem Land Südtirol 257.645,38 Euro rückerstatten.

Für die Umsetzung des Projektes wendet sich das Land Südtirol an die In-House-Gesellschaft des Landes, die Südtiroler Transportstrukturen AG (in Folge „STA“), deren Aufgabe die Entwicklung, die Planung, die Umsetzung und/oder die Vergabe von Arbeiten, die Anpassung, die Instandhaltung und die Verwaltung von Liegenschaften, von Anlagen und von Infrastrukturen des öffentlichen Transportwesens zum Zweck der Umsetzung der auf diesem Gebiet getroffenen Entscheidungen des Landes Südtirol ist.

Der Artikel 31 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15 sieht vor, dass Jahres- oder Mehrjahresbeiträge für Investitionsausgaben gewährt werden können, um Infrastrukturen und Bauwerke auch in angrenzenden Gebieten zu planen, zu errichten und anzukaufen. Zu diesem Zweck kann örtlichen Körperschaften, den Betreibern der Dienste und der Infrastrukturen des öffentlichen Linienverkehrs, den Landesgesellschaften oder anderen öffentlichen Rechtssubjekten im Bereich des öffentlichen Verkehrs eine Finanzierung im Höchstausmaß von 100 Prozent der zugelassenen Ausgaben gewährt werden.

Con DPCM del 1 febbraio 2018 è stato approvato l'accordo di programma che individua i programmi di intervento predisposti dalle Regioni e Province autonome per la realizzazione di reti di ricarica per veicoli elettrici, assegnando alle Regioni e Province autonome anche le rispettive risorse. Il Ministero cofinanzierà il suddetto progetto con una somma pari a 257.645,38 Euro.

Allo scopo di rendere possibile un più elevato standard tecnico dei sistemi di ricarica e di predisporre una infrastruttura di ricarica in Alto Adige capace di fare fronte all'atteso sviluppo tecnologico dei veicoli elettrici che avrà luogo nei prossimi anni, il progetto presentato al Ministero è stato ampliato. Il numero delle possibilità di ricarica per singolo sistema di ricarica sarà raddoppiato e attraverso una potenza elettrica più elevata sarà diminuita la durata della ricarica.

I costi complessivi per l'attuazione del progetto modificato ammontano perciò a 773.645,38 Euro (IVA esclusa), che saranno prefinanziati interamente dalla Provincia. Lo Stato rimborserà alla Provincia 257.645,38 Euro.

Per la realizzazione del progetto la Provincia si rivolge alle Strutture Trasporto Alto Adige - SpA (in seguito "STA"), in quanto società in house della Provincia, il cui ruolo è lo sviluppo, la progettazione, la realizzazione e/o l'appalto, l'adeguamento, la manutenzione e la gestione di complessi immobiliari, di impianti e di infrastrutture per il trasporto pubblico e privato per la realizzazione delle decisioni prese in tale materia dalla Provincia.

L'articolo 31 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15 prevede che per le spese di investimento possono essere concessi contributi annuali e pluriennali finalizzati a progettare, realizzare e acquistare infrastrutture ed opere, anche situate in territori confinanti. Per tali finalità agli enti locali territoriali, ai gestori dei servizi e delle infrastrutture del trasporto pubblico di linea, alle società della Provincia o ad altri soggetti pubblici operanti nel settore del trasporto pubblico può essere concesso un finanziamento nella misura massima del 100 % della spesa ammessa.

Aus den obgenannten Gründen ist es erforderlich die Vereinbarung zur Finanzierung des Projektes mit dem Ministerium abzuschließen, die notwendigen Gelder für die Umsetzung des gesamten Projektes zweckzubinden und die STA mit der Realisierung der genannten Infrastruktur zu beauftragen.

Das gesetzesvertretende Dekret Nr. 118 vom 23. Juni 2011 verfügt die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzgliederungen der Regionen, der örtlichen Körperschaften und der entsprechenden Hilfskörperschaften und regelt insbesondere im Artikel 56 die Zweckbindung der Ausgaben.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

1. die in der Anlage beigelegte Vereinbarung zur Regelung der Beziehung zwischen dem Land Südtirol und dem Ministerium für das Projekt des Ankaufs und der Installation eines Ladesystemnetzes zu genehmigen,
2. den Landesrat für Mobilität zur Unterzeichnung der in der Anlage beigelegten Vereinbarung und jedes weiteren Aktes, der für die Durchführung des vorliegenden Beschlusses notwendig ist, zu ermächtigen,
3. die STA mit der Umsetzung des seitens des Ministeriums zugelassenen Projektes zur Realisierung eines Ladesystemnetzes für Elektrofahrzeuge zu beauftragen,

Per i motivi suindicati è necessario stipulare la convenzione con il Ministero per il finanziamento del progetto, di impegnare le risorse necessarie per l'attuazione dell'intero progetto e di incaricare la STA con la realizzazione della infrastruttura di cui sopra.

Il decreto legislativo del 23 giugno 2011, n. 118, dispone in materia di armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio delle Regioni, degli enti locali e dei loro organismi e in particolare l'articolo 56 disciplina gli impegni di spesa.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi

1. di approvare la convenzione di cui all'allegato che disciplina il rapporto tra la Provincia ed il Ministero per il progetto di acquisto e installazione di una rete di stazioni di ricarica;
2. di autorizzare l'Assessore alla Mobilità alla sottoscrizione della convenzione allegata e di ogni altro atto necessario per l'esecuzione della presente deliberazione;
3. di incaricare la STA con l'attuazione del progetto ammesso a finanziamento da parte del Ministero per la realizzazione di una rete di ricarica per veicoli elettrici;

4. der STA, gemäß Artikel 31, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15, für die Umsetzung des in Punkt 3 genannten Projektes, einen Gesamtbeitrag in Höhe von 773.645,38 Euro (ohne MwSt.) laut Anlage SAP – „Mittelsperre“, welche wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Beschlusses bildet, zu gewähren,

5. den in Punkt 4 genannten Beitrag wie folgt zweckzubinden:

- 257.645,38 Euro auf das Kapitel U10022.0580 des Gebarungplanes des Haushaltes 2018,
- 516.000,00 Euro auf das Kapitel U10022.0585 des Gebarungplanes des Haushaltes 2018,

6. die Einnahme des Beitrages seitens des Staates zur Realisierung eines Ladesystemnetzes für Elektrofahrzeuge in Höhe von 257.645,38 Euro auf dem Kapitel E04200.1110 des Verwaltungshaushaltes für das Finanzjahr 2018 festzustellen.

4. di concedere alla STA, ai sensi dell'articolo 31, comma 2 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15 per l'attuazione del progetto di cui al punto 3 un contributo complessivo di 773.645,38 Euro (IVA esclusa), così come indicato nell'allegato SAP – "blocco fondi" – che fa parte integrante della presente deliberazione;

5. di impegnare il contributo di cui al punto 4, suddividendo l'importo come segue:

- 257.645,38 Euro sul capitolo U10022.0580 del piano di gestione del bilancio provinciale 2018,
- 516.000,00 Euro sul capitolo U10022.0585 del piano di gestione del bilancio provinciale 2018,

6. di accertare l'entrata del contributo per la realizzazione di una rete di ricarica per veicoli elettrici per un importo pari a 257.645,38 Euro sul capitolo E04200.1110 del bilancio gestionale per l'anno finanziario 2018.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

VEREINBARUNG



SAMML. Nr. _____ vom _____

CONVENZIONE



RACCOLTA N. _____ del _____

ZUR REGELUNG DER BEZIEHUNGEN

ZWISCHEN

dem Ministerium für Infrastrukturen und Verkehr (Steuernr. 97532760580), im Folgenden kurz Ministerium genannt, in der Person von _____.

(nachfolgend Verwaltung bezeichnet)

UND

der Autonomen Provinz Bozen (Steuernr. _____), nachfolgend kurz „Land Südtirol“ bezeichnet, in der Person von _____, bevollmächtigt zur Unterschrift gemäß beiliegenden Beschluss der Landesregierung;

(nachfolgend Land Südtirol bezeichnet)

VORAUSGESCHICKT

- dass das Gesetz vom 7. August 2012, Nr.134, in Umwandlung des Gesetzdekretes vom 22. Juni 2012, Nr. 83, betreffend Sofortmaßnahmen für das Wachstum des Landes (GA Nr. 187 vom 11. August 2012 – ordentliche Beilage Nr. 171), im Kapitel IV bis, Bestimmungen zur Förderung der Entwicklung der Mobilität mit emissionsarmen Fahrzeugen, durch Maßnahmen zur Förderung der Realisierung von Infrastrukturnetzen für die Aufladung der Elektrofahrzeuge, die Erprobung und Verbreitung von öffentlichen und privaten Fahrzeugflotten mit niedrigen Emissionen vor allem im städtischen Umfeld sowie den Kauf von Elektro- oder Hybridfahrzeugen eingeführt hat;

DISCIPLINANTE IL RAPPORTO

TRA

il Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti (C.F. 97532760580), in seguito denominato per brevità Ministero, in persona del _____.

(di seguito denominata Amministrazione)

E

la Provincia autonoma di Bolzano (C.F. _____), in seguito denominata per brevità “Provincia”, in persona del _____, giusti poteri di firma con deliberazione della Giunta provinciale _____, allegato alla presente;

(di seguito denominata Provincia)

PREMESSO

- che la legge 7 agosto 2012, n. 134, di conversione del decreto-legge 22 giugno 2012, n. 83, recante misure urgenti per la crescita del Paese (GU n. 187 del 11 Agosto 2012 – Supplemento Ordinario n. 171) che ha introdotto, al Capo IV bis, le disposizioni per favorire lo sviluppo della mobilità mediante veicoli a basse emissioni complessive attraverso misure volte a favorire la realizzazione di reti infrastrutturali per la ricarica dei veicoli alimentati ad energia elettrica e la sperimentazione e la diffusione di flotte pubbliche e private di veicoli a basse emissioni complessive, con particolare riguardo al contesto urbano, nonché l'acquisto di veicoli a trazione elettrica o ibrida;

- dass der Abschnitt IV bis des Gesetzdekretes vom 22. Juni 2012, Nr. 83, betreffend „Sofortmaßnahmen für das Wachstum des Landes“, umgewandelt in Gesetz vom 7. August 2012, Nr. 134, Bestimmungen für die Förderung der Entwicklung der Mobilität mit emissionsarmen Fahrzeugen enthält;
- dass der obgenannte Abschnitt auf die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität durch Maßnahmen zur Förderung der Realisierung von Infrastrukturnetzen für die Aufladung der Elektrofahrzeuge, die Erprobung und Bereitstellung von emissionsarmen öffentlichen und privaten Fahrzeugflotten vor allem im städtischen Umfeld und den Kauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen, abzielt;
- dass Art. 17 septies des obgenannten Gesetzdekretes das Ministerium für Infrastruktur und Verkehr als Vorschlagenden des nationalen Infrastrukturenplans für die Aufladung von elektrisch betriebenen Fahrzeuge, nachstehend PNIRE bezeichnet, identifiziert;
- dass am 2. Dezember 2014 im Gesetzesanzeiger der Republik (GA), allgemeine Reihe Nr. 280 vom 2. Dezember 2014, das Dekret des Präsidenten des Ministerrats vom 26. September 2014 zur Genehmigung des Infrastrukturplans für elektrisch betriebenen Fahrzeuge, gemäß Artikel 17 septies des Gesetzdekretes vom 22. Juni 2012, Nr. 83, veröffentlicht wurde;
- dass mit dem Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 18. April 2016 (GA allgemeine Reihe Nr. 151 vom 30. Juni 2016), die Aktualisierung des Infrastrukturplans für die Aufladung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, genehmigt wurde;
- dass Absatz 8 des obgenannten Artikels, die Einrichtung eines Sonderfonds für die Finanzierung des nationalen Infrastrukturplans zur Aufladung von Elektrofahrzeugen vorsieht;
- dass Absatz 5 des obgenannten Artikels vorsieht, dass das Ministerium für Infrastrukturen und Verkehr den Abschluss spezifischer Programmvereinbarungen fördert, welche mit Dekret des Präsidenten des Ministerrates folgend auf Beschluss des CIPE im Einvernehmen mit der Vereinten
- che il Capo IV bis del decreto-legge 22 giugno 2012 n.83, recante “Misure urgenti per la crescita del Paese”, convertito nella Legge 7 agosto 2012, n. 134 che reca disposizioni volte a favorire lo sviluppo della mobilità mediante veicoli a basse emissioni complessive;
- che il succitato capo è finalizzato allo sviluppo della mobilità sostenibile, attraverso misure volte a favorire la realizzazione di reti infrastrutturali per la ricarica dei veicoli alimentati ad energia elettrica e la sperimentazione e la diffusione di flotte pubbliche e private di veicoli a basse emissioni complessive, con particolare riguardo al contesto urbano, nonché l’acquisto di veicoli a trazione elettrica o ibrida;
- che l’art. 17 septies del succitato decreto-legge che ha identificato il Ministero dell’Infrastrutture e dei Trasporti quale proponente del Piano nazionale infrastrutturale per la ricarica dei veicoli alimentati ad energia elettrica, di seguito denominato PNIRE;
- che il 2 dicembre 2014 è stato pubblicato sulla GU, Serie Generale n. 280 del 2 dicembre 2014, il Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri del 26 settembre 2014 che approva il Piano infrastrutturale per i veicoli alimentati ad energia elettrica, ai sensi dell’articolo 17- septies del decreto-legge 22 giugno 2012, n. 83;
- che con Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri del 18 aprile 2016 (GU Serie Generale n. 151 del 30 giugno 2016) è stato approvato l’aggiornamento Piano Nazionale Infrastrutturale per la ricarica dei veicoli alimentati ad energia elettrica;
- che il comma 8 del suddetto articolo prevede l’istituzione di un apposito fondo per il finanziamento del Piano Nazionale infrastrutturale per la ricarica dei veicoli elettrici;
- che il comma 5 del suddetto articolo prevede che il Ministero delle infrastrutture e dei trasporti promuove la stipulazione di appositi accordi di programma, approvati con decreto del Presidente del Consiglio dei ministri, previa deliberazione del CIPE, d’intesa con la Conferenza unificata di cui all’articolo 8 del decreto legislativo 28

Konferenz, gemäß Artikel 8 des gesetzesvertretenden Dekretes 28. August 1997, Nr. 281, in geltender Fassung, um die in Absatz 4 vorgesehenen Maßnahmen in den einzelnen territorialen Kontexten auf den tatsächlichen Bedarf zu konzentrieren und die Beteiligungen öffentlicher und privater Einrichtungen, einschließlich Stromversorgungsunternehmen, zu fördern;

- dass das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union am 22. Oktober 2014 die Richtlinie Nr. 2014/94/EU (Amtsblatt der EU vom 28. Oktober 2014 Nr. L 307) über die Realisierung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe erlassen hat;
- dass in Umsetzung der obgenannten Richtlinie das gesetzvertretendes Dekret vom 16. Dezember 2016, Nr. 257, erlassen wurde;

IN ERWÄGUNG

- dass mit Dekret des Ministers, Prot. 503 vom 22. Dezember 2015, die Mittel für die Durchführung des Infrastrukturplans für die Aufladung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen den Regionen zugewiesen und zweckgebunden wurden;
- dass das vorgenannte Dekret des Ministers im Register beim Rechnungshof am 24. Februar 2016 Blatt Nr. 1-437 zugelassen wurde;
- dass in der Ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen Staat, Regionen und Autonomen Provinzen Trient und Bozen die Vereinbarung über das Ranking bestätigt wurde;

Dies vorausgeschickt und als wesentlich betrachtet,

VEREINBAREN DIE PARTEIEN FOLGENDES

Artikel 1

Prämissen und Anlagen

1. Die Prämissen und die Anlagen sind integrierender und wesentlicher Bestandteil dieses Aktes.

agosto 1997, n. 281, e successive modificazioni, al fine di concentrare gli interventi previsti dal comma 4 nei singoli contesti territoriali in funzione delle effettive esigenze, promuovendo e valorizzando la partecipazione di soggetti pubblici e privati, ivi comprese le società di distribuzione dell'energia elettrica;

- che il Parlamento europeo e Consiglio dell'Unione europea il 22 ottobre 2014 ha promulgato la Direttiva n. 2014/94/UE (Guue 28 ottobre 2014 n. L 307) sulla realizzazione di un'infrastruttura per i combustibili alternativi;
- che in attuazione della suddetta Direttiva è stato emanato il Decreto Legislativo n. 257 del 16 dicembre 2016;

CONSIDERATO

- che con Decreto Ministeriale prot. 503 del 22 dicembre 2015 sono state impegnate ed assegnate alle Regioni le risorse per l'attuazione del Piano Nazionale Infrastrutturale per la Ricarica dei Veicoli alimentati ad Energia Elettrica;
- che il succitato Decreto Ministeriale è stato ammesso alla registrazione della Corte dei Conti il 24 febbraio 2016 foglio n. 1-437;
- che è stato sancito l'accordo sulla graduatoria in sede di Conferenza permanente per i rapporti tra lo Stato, le regioni e le province autonome di Trento e di Bolzano;

Tutto ciò premesso e considerato, le parti, come sopra costituite,

CONVENGONO E STIPULANO QUANTO SEGUE

Articolo 1

Premesse e allegati

1. Le premesse e gli allegati costituiscono parte integrante e sostanziale del presente atto.

Artikel 2

Gegenstand

1. Die vorliegende Vereinbarung regelt die Beziehungen zwischen der Verwaltung und dem Land Südtirol in Bezug auf die Realisierung des Infrastrukturnetzes, gemäß dem Maßnahmenprogramm, der vom Land Südtirol in der Programmvereinbarung vom 1. Februar 2018 vorgeschlagen wurde und integrierender und wesentlicher Bestandteil dieser Vereinbarung bildet.

Artikel 3

Ansprechpartner des Projektes

1. Für die Umsetzung dieser Vereinbarung ernennt das Land Südtirol einen Ansprechpartner und teilt ihn dem Ministerium mit. Der Ansprechpartner pflegt die Beziehungen mit dem Ministerium und kümmert sich um die Anfragen, die Überprüfungen und jede andere sonstige Mitteilung, welche die Umsetzung der Vereinbarung betrifft.

Artikel 4

Höhe des Beitrags

1. Der Gesamtbetrag, der an das Land Südtirol zu übertragenden Finanzmittel, beträgt 257.645,38 Euro und wird in Form von Kapitalzuschüssen, gemäß den Modalitäten des nachfolgenden Art. 6, auf das Konto des Schatzamtes Nr. ausbezahlt;

2. Die obgenannte staatliche Finanzierung wird jedenfalls anerkannt und auf Kapitel 7119 des Haushalts des Ministeriums für Infrastrukturen und Verkehr und unter Einhaltung, der in dieser Vereinbarung vorgesehenen Bedingungen, bereitgestellt;

3. Die vereinbarte staatliche Finanzierung kann nicht zu anderen Gebühren und/oder Kosten beitragen.

4. Die gegenwärtigen Mittel sind zur Kofinanzierung der Ausgaben für die Projektierung und die Realisierung des Maßnahmenprogramms gemäß vorgehenden Art. 2 gemäß des mit der Programmvereinbarung vom 1. Februar 2018 bereitgestellten Betrages;

5. Sollten weitere Kosten für die vollständige Umsetzung des vorgeschlagenen Programms erforderlich sein, wird das Land Südtirol darauf achten die entsprechende finanzielle Deckung aufzubringen und anzugeben.

Articolo 2

Oggetto

1. La presente convenzione regola i rapporti tra l'Amministrazione e la Provincia in relazione alla realizzazione di reti di ricarica di cui al Programma di interventi, proposto dalla Provincia nell'Accordo di Programma del 1° febbraio 2018 che costituisce parte integrante e sostanziale della presente Convenzione.

Articolo 3

Referente di progetto

1. La Provincia nomina un Referente per l'attuazione della presente Convenzione e ne dà comunicazione al Ministero. Lo stesso curerà i rapporti con il Ministero ed effettuerà le richieste, le verifiche ed ogni altra comunicazione riguardo l'attuazione della Convenzione.

Articolo 4

Importo del contributo

1. L'importo complessivo delle risorse finanziarie da trasferire della Provincia è pari ad Euro 257.645,38 e verrà erogato in conto capitale con le modalità di cui al successivo art.6, presso il conto di Tesoreria n. ;

2. Il suddetto finanziamento statale è, comunque, riconosciuto ed erogato sul cap. 7119 dello stato di previsione di bilancio del Ministero delle infrastrutture e dei trasporti e nel rispetto delle condizioni previste dalla presente convenzione;

3. Il finanziamento statale accordato non potrà concorrere, ad altri oneri e/o spese.

4. Le presenti risorse sono destinate al co-finanziamento delle spese per la progettazione e realizzazione del Programma di interventi di cui al precedente art. 2 di cui all'importo assentito con l'Accordo di Programma del 1° febbraio 2018;

5. Qualora dovessero rendersi necessari maggiori oneri economici per la completa realizzazione del Programma proposto, la Regione/Provincia autonoma avrà cura di reperire ed indicare la relativa provvista.

Artikel 5

Umgestaltung des Programms

1. Das vorgeschlagene Maßnahmenprogramm kann auf ausdrückliches Ersuchen des Landes Südtirol umgestaltet und vom Ministerium genehmigt werden, vorausgesetzt, dass jede Ausgabenerhöhung eine sichere Deckung hat, wenn in Bezug auf alle geplanten Maßnahmen oder auf einige von ihnen:

a) im Verlauf der Tätigkeiten technische, wirtschaftliche und rechtliche Hinderungsgründe festgestellt werden, die zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Programms weder vorgesehen noch vorsehbar waren, welche die vollständige Verwirklichung auf der vorgesehenen Art und den vorgesehenen Bedingungen verhindern;

b) seitens des Projektträgers ein Verlust des Interesses an ihrer Durchführung besteht, sofern die damit verbundenen Durchführungsaktivitäten nicht eingeleitet wurden oder Verpflichtungen gegenüber Dritten bereits eingegangen wurden.

2. Im Falle einer Umgestaltung müssen die Unterlagen der neuen Maßnahmen dem Antrag, gemäß Absatz 1 beigefügt werden und werden dann, sobald sie genehmigt wurden, die Unterlagen der gestrichenen Maßnahmen ersetzen.

3. Etwaige Einsparungen können gemäß den Modalitäten des Art. 7 der vorliegenden Vereinbarung verwendet werden.

Artikel 6

Übertragung der finanziellen Mittel

1. Die Übertragung der staatlichen Mittel erfolgt im Rahmen der im Haushalt verfügbaren Mittel gemäß folgenden Modalitäten:

i. ein Anteil im Ausmaß von 40% der zugewiesenen staatlichen Finanzierung, in Form einer Auszahlung, nach der erfolgter Registrierung durch die Aufsichtsgremien der vorliegenden Vereinbarung;

ii. ein weiterer Anteil im Ausmaß von 30% nach der Berichterstattung seitens des Projektansprechpartners, der die Verwendung von mindestens 80% der in Punkt i) genannten Mitteln, berechnet auf der Grundlage des Gesamtbetrags des finanzierten Programms, bescheinigt;

iii. ein weiterer Anteil im Ausmaß von 25% nach der Berichterstattung seitens des Projektansprechpartners, der die Verwendung von mindestens 80% der in Punkt i) und ii) genannten Mitteln, berechnet auf der Grundlage des Gesamtbetrags des finanzierten Programms,

Articolo 5

Rimodulazione del Programma

1. Il Programma degli interventi proposto può essere rimodulato su apposita richiesta della Provincia ed approvato dal Ministero, a condizione che eventuali incrementi di spesa abbiano copertura certa, qualora con riferimento a tutti gli interventi previsti ovvero a taluni di essi:

a) vengano riscontrate nel corso di svolgimento delle attività cause ostative di natura tecnica, economica e giuridica, non previste né prevedibili al momento della predisposizione del programma stesso, che ne impediscano la piena realizzazione secondo i modi ed i termini prospettati;

b) sopraggiunga una perdita di interesse alla loro realizzazione da parte dei soggetti attuatori, sempreché non siano state avviate le relative attività esecutive ovvero non risultino già assunte obbligazioni verso terzi in conseguenza degli stessi.

2. In caso di rimodulazione le schede dei nuovi interventi devono essere allegate alla richiesta di cui al comma 1 ed andranno a sostituire, una volta approvate, quelle relative agli interventi eliminati.

3. Eventuali risparmi potranno essere utilizzati con le modalità di cui all'art. 7 della presente convenzione.

Articolo 6

Trasferimento delle risorse finanziarie

1. Il trasferimento delle risorse statali verrà erogato, nei limiti delle risorse disponibili in bilancio, secondo le seguenti modalità:

i. una quota pari al 40% del finanziamento statale assegnato, a titolo di anticipazione, dopo l'avvenuta registrazione da parte degli organi di controllo della presente Convenzione;

ii. un'ulteriore quota del 30% ad avvenuta rendicontazione da parte del Referente di progetto che attesti l'avvenuto utilizzo di almeno l'80% delle risorse di cui alla percentuale del punto i) calcolata sull'importo complessivo del programma finanziato;

iii. un'ulteriore quota del 25%, ad avvenuta rendicontazione da parte del Referente di progetto che attesti l'avvenuto utilizzo di almeno l'80% delle risorse di cui alla percentuale del punto i) e ii) calcolata sull'importo complessivo del programma finanziato;

bescheinigt;

iv. die restlichen 5% werden dem Land Südtirol übertragen, sobald dieses die vorgenommene Abnahme/Zertifizierung zur ordentlichen Ausführung der Maßnahmen bescheinigt.

iv. il rimanente 5% viene trasferito alla Provincia alla certificazione da parte della stessa dell'avvenuto collaudo/certificato di regolare esecuzione degli interventi.

Artikel 7

Einsparungen durch Abschläge oder Verzichte der Umgestaltung

1. Eventuelle Einsparungen, welche sich aus Abschläge bei Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Arbeiten oder aus dem Verzicht oder in Folge von Umgestaltungen ableiten lassen, können vom Land Südtirol verwendet werden, um weitere Maßnahmenvorschläge mit dem gleichen Zweck zu finanzieren, indem das Programm durch weitere Vorlagen integriert wird.

2. Eventuell bereits ausgezahlte und nicht in Anspruch genommene Beträge müssen, nach Abschluss der Beziehungen der Vereinbarung, als Einnahme im Staatshaushalt auf einen eigenen Kapitel, welches vom Ministerium mitgeteilt wird, eingezahlt werden.

Articolo 7

Economie da ribassi o rinunce o rimodulazioni

1. Eventuali economie derivanti da ribassi conseguiti nelle procedure di gara per l'affidamento dei lavori oppure per effetto di rinunce oppure a seguito di rimodulazioni potranno essere utilizzate dalla Provincia, procedendo all'ammissione a finanziamento di ulteriori proposte di intervento aventi la stessa finalità, integrando il programma adottato mediante la presentazione delle ulteriori nuove schede.

2. Eventuali somme già erogate e non utilizzate, una volta conclusi i rapporti di Convenzione, dovranno essere versate all'entrata del bilancio dello Stato sull'apposito capitolo che verrà comunicato dal Ministero.

Artikel 8

Überwachung und Überprüfung vom Ministerium

1. Bei der Umsetzung dieser Vereinbarung sorgt das Ministerium für:

a. die Überprüfung des Standes der Durchführung der Aktivitäten mit der Möglichkeit Erläuterungsberichte oder Rechtfertigungen bei Vorliegen von Schwierigkeiten und beträchtlichen Verzögerungen anzufordern;

b. die Erfassung der Maßnahmen und die schrittweise Aktualisierung des Umsetzungsstandes, wobei die Ergebnisse der operativen Überwachung, die vom Land Südtirol entwickelt worden sind und alle eventuellen weiteren vom Land Südtirol zu Verfügung gestellten Unterlagen, als Hauptquelle verwendet werden;

c. die Bewertung der Ergebnisse und Auswirkungen der durchgeführten Maßnahmen auf Grundlage der verfügbaren Daten.

2. In Bezug auf die Überwachungstätigkeit des Ministeriums, die im vorhergehenden Absatz erwähnt wurde, sorgt das Land Südtirol für:

a. die Bereitstellung von Unterlagen für die nationale Überwachung und Förderung, die

Articolo 8

Azione di monitoraggio e verifica del Ministero

1. Nell'attuazione della presente convenzione il Ministero provvede a:

a. verificare lo stato di svolgimento delle attività con possibilità di richiedere relazioni illustrative ovvero giustificazioni in presenza di rilevate criticità e significativi ritardi;

b. censire gli interventi e aggiornarne progressivamente il loro stato di attuazione, utilizzando a tale fine come fonte primaria i risultati del monitoraggio operativo sviluppato dalle Province e l'eventuale ulteriore documentazione resa disponibile dalle stesse Provincia;

c. valutare risultati ed effetti delle misure poste in essere in base ai dati disponibili.

2. In relazione all'azione di monitoraggio del Ministero indicata nel comma precedente, la Regione/Province autonome:

a. rende disponibile ogni documentazione utile per il monitoraggio nazionale, consente e

Ermöglichung der Kontrollbesuche, die notwendige Bereitstellung des erforderlichen Personals, um die obengenannten Überprüfungen und Analysen zu ermöglichen;

b. das Ergreifen der am besten geeigneten Maßnahmen, um eine ähnlichere Form der Zusammenarbeit seitens lokaler Behörden und jedenfalls seitens der Umsetzer der Maßnahmen.

Artikel 9

Überwachung und Überprüfung vom Land Südtirol

1. Das Land Südtirol hat eine Kontroll-, Aufsichts- und Leitungsfunktion, indem es den Projektträgern die Anweisungen erteilt, um die ihnen obliegende ordnungsgemäße und rechtzeitige Durchführung der Tätigkeiten zu gewährleisten. Zudem übt das Land Südtirol eine operative Überwachungstätigkeit über den Stand und die Umsetzung der förderfähigen Maßnahmen aus.

2. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit erarbeitet das Land Südtirol einen Bericht über den Umsetzungsstand der Maßnahmen, der Folgendes beinhaltet:

i. die Nummer der aktivierten Maßnahmen mit einer schematischen Beschreibung der Eigenschaften;

ii. die Kontrolle über den prozeduralen, physischen und buchhalterischen Fortschritt der Maßnahmen, sowie die Anwendung eines Abschlages aus der Ausschreibung oder Einsparungen;

iii. die eventuellen Kritikpunkte (vor allem bezüglich der Zeiten und Ergebnisse der Maßnahmen);

iv. eventuelle Aspekte, die für die Entwicklung der nachhaltigen Mobilität und insbesondere der Elektromobilität von großem Interesse sind.

3. Das Land Südtirol übermittelt, alle 6 Monate oder im Moment der Beantragung zur Übertragung der Mittel gemäß Art. 6, falls dies nicht mit diesen Fristen übereinstimmt, den Bericht ans Ministerium.

Artikel 10

Fristen für die Auflösung der Vereinbarung

1. Sollte die Durchführung der Maßnahmen in Abweichung der mit der vorliegenden Vereinbarung und den entsprechenden Anlagen, festgelegten Modalitäten, Zeiten, Inhalte und Zwecke durchgeführt werden oder das vorgeschlagene Projekt nur teilweise realisiert werden, soll das Land Südtirol die

agevola i sopralluoghi che si rendessero opportuni, rende disponibile il personale strettamente necessario per consentire le verifiche e le analisi di cui sopra;

b. adotta le misure più opportune per favorire una analoga forma di collaborazione da parte degli Enti locali e, comunque, degli attuatori degli interventi.

Articolo 9

Azione di monitoraggio e verifica della Provincia

1. La Provincia esercita le funzioni di controllo, vigilanza e sovrintendenza, impartendo ai Soggetti attuatori indirizzi e direttive al fine di assicurare il corretto e puntuale svolgimento delle attività ad essi spettanti, nonché svolge un'azione di monitoraggio operativo sullo stato e sull'attuazione degli interventi ammessi ai finanziamenti.

2. Nell'ambito dell'azione di monitoraggio la Provincia elabora un rapporto sullo stato di attuazione degli interventi che comprende:

i. il numero di interventi attivati, con una schematica descrizione delle caratteristiche di tali interventi;

ii. il controllo dello stato di avanzamento procedurale, fisico, e contabile degli interventi, nonché di utilizzo dei ribassi d'asta e delle economie;

iii. le eventuali criticità (riguardanti in particolare i tempi e i risultati degli interventi);

iv. gli eventuali aspetti che risultassero di rilevante interesse ai fini dello sviluppo della mobilità sostenibile e, in particolare, della mobilità elettrica.

3. Le Regioni provvederanno alla trasmissione al Ministero del rapporto ogni 6 mesi o in occasione delle richieste di trasferimento delle risorse di cui all'art. 6 qualora non coincidenti con tali scadenze.

Articolo 10

Termini per la risoluzione della convenzione

1. Qualora l'attuazione dell'intervento dovesse procedere in difformità dalle modalità, dai tempi, dai contenuti e dalle finalità, di cui alla presente convenzione e relativi allegati, ovvero in caso di realizzazione parziale del progetto proposto, la Provincia intima all'Ente attuatore di eliminare le cause di tale difformità e darne tempestiva

Umsetzungsstelle auffordern die Ursachen dieser Abweichung zu beseitigen und rechtzeitig das Ministerium zu benachrichtigen. Sollte die Maßnahme direkt vom Land Südtirol durchgeführt werden, so bezieht man sich auf Art.8, Absatz 1.

2. Das Ministerium behält sich das Recht vor die Bereitstellung der Finanzierungsmittel auszusetzen, sobald die Frist zur Umsetzung der Aktivitäten, welche im regionalem Akt enthalten sind vergebens abgelaufen ist.

3. Das Ministerium kann dem Land Südtirol den Rücktritt der Vereinbarung mitteilen, wenn bei Abschluss der Aktivitäten, infolge von Überprüfungen, sich Verzögerungen, Verstöße und Ursachen, gemäß Absatz 1, ergeben haben und das Ministerium feststellt, dass die objektiven Bedingungen für die Fortsetzung der Vereinbarung nicht erfüllt worden sind.

4. Durch den Rücktritt von der Vereinbarung erlöschen die laufenden Beziehungen, was zu gesonderten Beweiserhebungen im kontradiktorischen Verfahren mit dem Land Südtirol führt, die auf die Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen abzielen, welche mit der Vereinbarung oder bei der Umverteilung der wirtschaftlichen Risiken im Hinblick auf die erfahrenen Kosten entstanden und noch ausständig sind. Diese Tätigkeit kann auch die Zusammenarbeit bei der Ausübung von Rückförderungs- und Schadensersatzansprüchen gegenüber den Durchführungsstellen und/oder den externen Akteuren betreffen.

Artikel 11 Streitigkeiten

1. Zuständig für die Beilegung von Streitigkeiten ist das Gericht von Rom.

Artikel 12 Allgemeine Bestimmungen

1. Für Angelegenheiten, die in diesem Übereinkommen nicht berücksichtigt sind, finden die geltenden Vorschriften Anwendung.

Art. 13 Registrierung und Vollstreckbarkeit der Vereinbarung

1. Diese Vereinbarung wird erst nach Vollendung der Registrierung durch die zuständigen Kontrollstellen vollstreckbar.

comunicazione al Ministero. Qualora l'intervento viene realizzato direttamente dalla Provincia si fa riferimento alle azioni dell'art. 8, comma 1.

2. Trascorso inutilmente il termine di espletamento delle attività previste nell'atto di intimazione regionale, il Ministero si riserva la facoltà di sospendere l'erogazione del finanziamento.

3. Qualora in esito alle attività di accertamento e di verifica circa i ritardi, le inadempienze e le cause ostative alla conclusione delle attività di cui al comma 1, il Ministero ravvisi che non sussistano più le condizioni oggettive per la prosecuzione dei rapporti di Convenzione comunica alla Regione/Provincia autonoma il proprio recesso.

4. Il recesso dalla Convenzione estingue i rapporti in corso, dando luogo a separate attività istruttorie in contraddittorio con la Provincia finalizzate alla definizione dei rapporti economico-finanziari conseguenziali sorti con la Convenzione ed ancora pendenti ovvero alla redistribuzione delle alee economiche relative agli oneri subiti. Detta attività potrà altresì riguardare collaborazioni nell'esercizio di pretese restitutorie/risarcitorie nei confronti degli Enti attuatori e/o di soggetti esterni.

Articolo 11 Controversie

1. Competente nella risoluzione delle controversie è il Foro di Roma.

Articolo 12 Disposizioni generali

1. Per quanto non previsto nella presente convenzione, si applicano, in quanto, compatibili le disposizioni normative vigenti in materia.

Art. 13 Registrazione ed esecutività della convenzione

1. La presente convenzione diverrà esecutiva solo dopo l'avvenuta registrazione da parte dei competenti organi id controllo.

Rom,

Roma,

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet

Letto, confermato e sottoscritto

Für die Autonome Provinz Bozen

Per la Provincia Autonoma di Bolzano

Der Landesrat für Mobilität
Florian Mussner

L'assessore alla Mobilità
Florian Mussner

Für (Name des Unternehmens)

Per (nome dell'impresa)

Der gesetzliche Vertreter
Name des gesetzlichen Vertreters

Il legale rappresentante
Nome del legale rappresentante

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2180001847

Fondamento Giuridico Juristische Grundlage			Criteri del Provvedimento Kriterien der Maßnahme				Ufficio responsabile Verantwortliches Amt					
LP 15/2015 LG 15/2015			LP 15/2015 Art. 31 LG 15/2015 Art. 31				38.1 Uff. pianificazione e trasp. merci 38.1 Amt für Planung u.Gütertransport					
Pos	Capitolo Kapitel	Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part.IVA MwStr.Nr	Nr. Domanda e data Nr. Ansuch. u. Datum	Cod./ Kod. Siope	Prev. richiesta Vorschlag Anfrage		Contributo concesso Bewillig. Beitrag	Antic. già liqui. Bereits liqui. Vorschuss	Nr. dec. e/o data Nr. Dek. u/o Datum	Anticipo Vorschuss
	CdR FSt	Eser Jahr	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung	Indirizzo/Sede Anschrift/Sitz		Stato pub./ Pub.	Spesa ammes. Zugel.Ausg.	%				
	Progetto/Attività - Projekt/Aktivität											
	Nota - Note											
001	U10022.0580	144469	00586190217	00586190217			0,00		257.645,38	0,00		0,00
	38	2018	STA STRUTTURE TRASPORTO ALTO ADIGE SPA	VIA CONCIAPELLI 60 - BOLZANO			0,00	0,00				
			REALIZZAZIONE DI UNA RETE INFRASTRUTTURALE PER LA RICARICA DI VEICOLI ELETTRICI IN ALTO ADIGE /REALISIERUNG EINES INFRASTRUKTURNETZES FÜR DIE AUFLADUNG VON ELEKTOFAHRZEUGEN IN SÜDTIROL									
			CONTRIBUTO FISSO (QUOTA STATALE) - FESTBEITRAG (ANTEIL STAAT)									
002	U10022.0585	144469	00586190217	00586190217			0,00		516.000,00	0,00		0,00
	38	2018	STA STRUTTURE TRASPORTO ALTO ADIGE SPA	VIA CONCIAPELLI 60 - BOLZANO			0,00	0,00				
			REALIZZAZIONE DI UNA RETE INFRASTRUTTURALE PER LA RICARICA DI VEICOLI ELETTRICI IN ALTO ADIGE /REALISIERUNG EINES INFRASTRUKTURNETZES FÜR DIE AUFLADUNG VON ELEKTOFAHRZEUGEN IN SÜDTIROL									
			CONTRIBUTO FISSO (QUOTA PROVINCIALE) - FESTBEITRAG (ANTEIL LAND) (ANTEIL PROVI									
Totale attuale - Gesamtbetrag:									773.645,38			

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 28/11/2018 12:16:39 Il Direttore d'ufficio
MATTEI NADINE

Der Abteilungsdirektor 28/11/2018 12:44:23 Il Direttore di ripartizione
BURGER GUENTHER

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden	€ 257.645,38	impegnato
	€ 516.000,00	

als Einnahmen ermittelt	257.645,38	accertato in entrata
-------------------------	------------	----------------------

auf Kapitel	U10022.0580-U0004113 E04200.1110 U10022.0585-U0004114	sul capitolo
-------------	-------------------------------------------------------------	--------------

Vorgang	2180001847	operazione
---------	------------	------------

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 29/11/2018 16:21:26 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen 29/11/2018 14:57:16 Il direttore dell'Ufficio entrate
CASTLUNGER LUDWIG

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

04/12/2018

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

04/12/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 20 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 20 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

04/12/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma